

**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich  
**Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich  
**Band:** 36 (1921)  
**Heft:** 7

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnementspreis.**

Für das ganze Jahr Fr. 3 —  
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint  
je auf den 1. des Monats.



**Eindrucksgebühr.**

Die gedruckte Zeile 50 Cts.

Einsendungen und Gelder franko  
an den  
kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt

## des Kantons Zürich.

**XXXVI. Jahrgang.**

**Nr. 7.**

**1. Juli 1921.**

---

**Inhalt:** 1. Abgabe des Lehrerverzeichnisses des Kantons Zürich. — 2. Lehrmittel. —  
3. Bezirks-Jugendschutz-Kommissionen des Kantons Zürich. — 4. Aus den Ver-  
handlungen der Erziehungsbehörden. — 5. Verschiedenes. — 6. Inserate.

---

### **Abgabe des Lehrerverzeichnisses des Kantons Zürich.**

Die vom Regierungsrat angeordnete Reduktion der Ausgaben für den Druck der amtlichen Erlasse hat die Notwendigkeit ergeben, die Auflage des Verzeichnisses der Lehrer und Lehrerinnen der Schulanstalten des Kantons Zürich erheblich zu reduzieren. Aus diesem Grunde kann die unentgeltliche Abgabe nur noch an die Behörden und Amtsstellen, sowie an die Abonnenten erfolgen. Den Mitgliedern der Lehrerschaft wird das Verzeichnis auf Verlangen zum Preise von 50 Rappen, den übrigen Interessenten zu Fr. 2.—, durch die Kanzlei der Erziehungsdirektion (Rechberg, Zimmer 10) abgegeben.

Zürich, den 21. Juni 1921.

Für die Erziehungsdirektion,  
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

---

## Lehrmittel.

(Erziehungsratsbeschluß vom 7. Juni 1921.)

I. Der Verkaufspreis nachbezeichneter Lehrmittel wird festgesetzt wie folgt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Leitfaden der Geographie für Sekundarschulen, von Dr. Emil Letsch  | Fr. 3.50 |
| 2. Anleitung zur Erteilung eines methodischen Gesangsunterrichtes an der zürcherischen Volksschule, von Edwin Kunz und Karl Weber | „ 5.50   |
| 3. Schülerhandkarte des Kantons   | „ 1.40   |

II. Der Leitfaden der Geographie für Sekundarschulen, von Dr. E. Letsch, wird im Sinne von § 43 des Gesetzes über die Volksschule vom 11. Juni 1899 als obligatorisches Lehrmittel für die Sekundarschule des Kantons Zürich erklärt und seine Gebrauchsfrist auf drei Jahre bestimmt.

III. Die Anleitung zur Erteilung eines methodischen Gesangsunterrichtes an den zürcherischen Volksschulen, von E. Kunz und K. Weber, wird an Stelle des bisherigen vorbereitenden Lehrmittels, von K. Ruckstuhl, für sämtliche Gesangsunterricht erteilenden Lehrer an der zürcherischen Volksschule im Sinne der §§ 42 und 43 des Gesetzes über die Volksschule provisorisch auf die Dauer von drei Jahren, vom 1. Juli 1921 an gerechnet, als obligatorisches Handbuch erklärt.

Die Schulkapitel werden eingeladen, spätestens auf den 30. Juni 1924 ihre Gutachten über das Lehrmittel einzureichen.

IV. Bekanntgabe im Amtlichen Schulblatt.

Zürich, 7. Juni 1921.

Vor dem Erziehungsrate,  
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

## Bezirks-Jugendschutz-Kommissionen des Kantons Zürich.

(Regierungsratsbeschluß vom 11. Juni 1921.)

Der Regierungsrat hat in Anwendung von § 4 der Verordnung über das Strafverfahren gegenüber Kindern und Jugendlichen vom 10. Juli 1919 für eine Amtsdauer von 3 Jahren, be-

ginnend am 1. Juni 1921, als Mitglieder der Jugendschutzkommissionen der Bezirke gewählt:

Zürich. Präsident: Dr. jur. Walter Schiller, 1. Amtsvor-  
mund, Reinacherstraße 8, Zürich 7. Mitglieder: Frau Hedwig  
Binder-Scheller, Hofstraße 52, Zürich 7; Frau Agnes Bloch-  
Ming, Obstgartenstraße 18, Zürich 6; Frau Dr. jur. Olly Lenz,  
Waisenamtssekretärin, Rieterstraße 67, Zürich 2; Frau Lina  
Wiegner-Isler, Gefßnerallee 3, Zürich 1; Frl. Emma Blum,  
Vorsteherin des Mädchenheims „Tannenhof“, Winterthurer-  
straße 147, Zürich 6; Albert Appenzeller, Bezirksrichter, Alt-  
stetten; Max Eßlinger, Adjunkt beim städtischen Kinderfür-  
sorgeamt, Ilgenstraße 22, Zürich 7; Eugen Kull, kantonaler  
Lehrmittelverwalter, Schönbühlstraße 16; Zürich 7; Adolf  
Maurer, Pfarrer, Schwamendingen; Kaspar Müller, Oberin-  
spektor der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt,  
Schlieren; Georg Friedrich Steinmetz, Kaufmann, Hirschen-  
graben 20, Zürich 1; Dr. med. Moritz Tramer, Assistenzarzt,  
Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich 8; Albert Vonrufs,  
Lehrer, Bäulistraße 788, Höngg; Robert Weber, 1. Sekretär  
der Bürgerlichen Armenpflege Zürich, Nägelistraße 3, Zü-  
rich 7.

Affoltern. Präsident: Hans Brandenberger, Sekundarlehr-  
rer, Mettmenstetten. Mitglieder: Frau Dr. med. Marta Muff,  
Affoltern a. A.; Frl. Emilie Kocherhans, Mettmenstetten; Frl.  
Emma Schönenberger, Lehrerin, Ottenbach; Frl. Hedwig Wal-  
ter, Sekundarlehrerin, Obfelden; Dr. jur. Arthur Bauhofer, Ge-  
richtsschreiber, Affoltern a. A.; Jakob Bliggensdorfer, Ge-  
meindeammann, Wettswil; Theodor Frauenfelder, Sekundar-  
lehrer, Mettmenstetten; Emil Huber, Fabrikdirektor, Hausen  
a. A.; Fritz Peter, Sekundarlehrer, Hedingen; Walter Rordorf,  
Pfarrer, Rifferswil.

Horgen. Präsident: Oberstlieutenant Joh. Schwarzen-  
bach-Walder, Fabrikant, Seehaus, Horgen. Mitglieder: Frau  
Barbara Bruppacher-Meier, Gotthardstraße 14, Thalwil; Frau  
Pfarrer Margaretha Helene Frick-Kleiner, Langnau a. A.;  
Frau Adele Goßweiler-Guanella, Rechtsanwalts, a. Landstraße,  
Rüschlikon; Frau Myrtha Günthart-Suter, beim Bahnhof, Ad-  
liswil; Frau Anna Keller-Wilhelm, Lehrers, Hirzel; Frau Su-

sette Streuli-Schmidt, zur Post, Wädenswil; Frl. Anna Bindschedler, im Scheller, Oberrieden; Jakob Baumann, Pfarrer, Horgen; Gerold Biedermann, Lehrer, a. Landstraße, Thalwil; Ernst Grimm, Waisenvater, Richterswil; Dr. med. Josef Heß, Bezirksarzt, Glärnischstraße 1, Wädenswil; Ernst Lutz, Sekretär des Schweiz. Jugendbundes, Hornhalde 2, Kilchberg b. Zch.; Johann Nater, Lehrer, Austraße, Adliswil; August Weber-Zwingli, Kaufmann, Seestraße 130, Wädenswil.

Meilen. Präsident: Dr. med. Walter Gut, Anstalt Hohenegg, Meilen. Mitglieder: Frau Blanca Hirt, Waisenhaus, Stäfa; Frau Professor Marie Steiger, Küsnacht; Frl. Emilie Bindschedler, Männedorf; Emil Bringolf, Sekundarlehrer, Männedorf; Oskar Frei, Pfarrer, Meilen; Nationalrat Jakob Kägi, Bundesbahnbeamter, Erlenbach; Hermann Köchlin, Pfarrer, Zumikon, Gefängnispfarrer in Meilen; Ernst Kundert, Kaufmann, Hombrechtikon; Oskar Vögelin, Lehrer, Meilen.

Hinwil. Präsident: Gemeindepräsident Paul Hotz, Bubikon. Mitglieder: Frau Hulda Graf-Heußer, zur Mühle, Kempten; Frau Hilda Gujer-Dürsteler, Seegräben; Frau Dr. Lydia Häni-Spörry, Tann-Dürnten; Frau Lina Krauer-Bühler, Schloßberg, Rüti; Frau Gemeinderatsschreiber Luise Walder, Goßau; Otto Binder, Lehrer, Wald; Hans Dubs, Lehrer, Hinwil; Hauptmann Theodor Hürlimann, Bäretswil; Dr. med. C. Keller, Bezirksarzt, Wald; Emil Rellstab, Pfarrer, Grüningen; Paul Senn, Architekt, Fischenthal.

Uster. Präsident: Albert Baumann, Pfarrer, Egg. Mitglieder: Frau Evodie Bachofen-Hoppeler, Oberuster; Frau Bezirksrichter Hermine Bantli, Dübendorf; Frau Pfarrer Marty, Volketswil; Frau Dr. Elsa Stadler-Guyer, Uster; Frl. Hanna Boller, Hinteregg; Dr. med. Amstein, Dübendorf; Emil Bühler, Lehrer, Oberuster; August Hecker, Sekundarlehrer, Uster; Gemeindepräsident Hans Hoppeler, Hinteregg; Statthalter Hermann Hotz, Nänikon; C. Läuchly, Fabrikant, Dübendorf; Friedrich Stolz, Lehrer, Nänikon; Joseph Wäger, Präsident der Berufsberatungskommission des Bezirkes, Uster; Dekan Theophil Zimmermann, Pfarrer, Greifensee.

Pfäffikon. Präsident: Heinrich von Bergen, Sekundarlehrer, Weißlingen. Mitglieder: Frau Dr. med. Eugenie Pe-

ter-Theiler, Effretikon-Illnau; Frau Direktor Emilie Pfister-Leemann, Kempttal-Lindau; Frau Dr. med. Marie Lina Spörri-Vontobel, Bauma; Frl. Hedwig Isler, Pfäffikon; David Frei, Hausvater im Pestalozziheim, Pfäffikon; Gemeindeammann Hermann Lüssi, Wila.

Winterthur. Präsident: Professor Dr. Hans Tanner, Lehrer am Technikum, Nelkenstraße 4, Winterthur. Mitglieder: Frau Marie Fritschi, Obertor 17, Winterthur; Frl. Ragna Kjelsberg, Pflanzschulstraße, Winterthur; Frl. Johanna Lüdin, Gehülfin der Jugendanwaltschaft, Geiselweidstraße 39, Winterthur; Frl. E. Theiler, Lehrerin, Tellstraße, Winterthur; Professor Fritz Bachmann, Lehrer am Technikum, Wülflingen; Gemeinderat H. Güttinger, Wülflingen; Bezirksrichter Jakob Ott, Kollbrunn; Dr. med. Hans Widmer, Rieterstraße, Töb.

Andelfingen. Präsident: Gemeindepräsident Jakob Rubli, Dachsen. Mitglieder: Frau Elise Hirt-Wegmann, Langwiesen; Frau Pfarrer Anna Steiner, Groß-Andelfingen; Frau M. Zuber-Simmler, Rudolfingen; Fräulein Betty Schmid, Groß-Andelfingen; Fräulein Ida Walch, Lehrerin, Klein-Andelfingen; Gemeinderatsschreiber Heinrich Banteli, Buch; Heinrich Brüngger, Lehrer, Ober-Stammheim; Hauptmann Jakob Flachsmann, Marthalen; Dr. med. Karl Gehry, 1. Sekundararzt, Rheinau; J. Meister, Schreinermeister, Benken; Arthur Pfenninger, Pfarrer, Henggart; Kantonsrat J. Randegger-Escher, Ossingen; Dr. jur. H. Ruckstuhl, Gerichtsschreiber, Groß-Andelfingen; Direktor Johann Heinrich Schuppli, Feuerthalen.

Bülach. Präsident: Hans Girsberger, Pfarrer, Bassersdorf. Mitglieder: Frau Luise Altorfer-Hauser, Eglisau; Frau Emma Hefti, Forstmeisters, Bülach; Frau Dr. Marie Kahnt-Hegi, Kloten; Frl. Bertha Corrodi, Wallisellen; Frl. Hedwig Kägi, Lehrerin, Bülach; Robert Baltensweiler, Lehrer, Kloten; Dr. jur. Paul Blumer, Fabrikant, Embrach; Dr. med. Ernst Himmel, Rafz; Statthalter Heinrich Maag, Bachenbülach; Henri Rösli, Techniker, Bülach; Ernst Schmid, Pfarrer, Wallisellen; Hans Simmler, Lehrer, Kloten; Gustav Stöbel, Rechnungsführer der S.B.B., Bülach; Friedrich Straßer, Sekundarlehrer, Eglisau.

Dielsdorf. Präsident: Werner Spieß, Sekundarlehrer, Dielsdorf. Mitglieder: Frau Pfarrer Bertha Hegetschwiler, Niederhasli; Frl. Bertha Bader, Arbeitslehrerin, Regensdorf; Frl. Elise Kienast, Arbeitslehrerin, Regensberg; Frl. Marie Kunz, Niedersteinmaur; Frl. Lina Wettstein, Lehrerin, Niederweningen; Dr. med. Hans Bucher, Dielsdorf; J. Frei, Pfarrer, Strafanstalt, Regensdorf; Hauptmann Adolf Funk, Weiach; Jakob Güller, Fabrikant, Hüttikon; Hans Meier, Rechtsanwalt, Rümlang; Bezirksrat Johann Meier, Oberhasli; Hans Meili, Lehrer, Affoltern b. Zch.; Major Albert Volkart, Niederglatt; Rudolf Weidmann, Posthalter, Bachs.

## Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

### 1. Volksschule.

#### Vikariate im Monat Juni.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeits- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. Juni	30	13	5	8	4	5	11	—	76
Neu errichtet wurden . . .	19	3	1	5	1	1	4	—	34
	49	16	6	13	5	6	15	—	110
Aufgehoben wurden . . . .	10	7	1	4	2	3	—	—	27
Total der Vikariate Ende Juni	39	9	5	9	3	3	15	—	83

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

#### Hinschied:

#### Sekundarschule:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Höngg	Frei, Konrad	1843	1864—1915	12. Mai 1921

#### Rücktritt:

Schule	Name	Datum des Rücktritts
Zürich V	Stauber, Heinrich, von Stäfa <sup>1)</sup>	31. Mai 1921

<sup>1)</sup> Wahl zum Vorsteher des städtischen Amtes für Berufsberatung.

## Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1921:

### a) Primarschule.

Schule	Name und Heimatort des Gewählten	bisher
Aeugst	Spuhler, Karl, von Wislikofen (Aarg.)	Verweser daselbst
Maschwanden	Beerli, Wilhelmine, von Höngg	Verweserin daselbst
Waltenstein	Müller, Walter, von Zürich	Verweser daselbst
Laufen-Uhwiesen	Boßhard, Emil, von Zürich	" "
Dorf	Ott, Heinrich, von Veltheim	" "
Rüti-Winkel	Borgula, Karl, von Zürich	" "

### b) Arbeitsschule und Haushaltungsschule:

Zürich IV	Bühler, Anna, von Bären (Luzern)	Arbeitslehrerin
Wädenswil	Meier, Hedwig, von Meilen	Haushaltungslehrerin
Sternenberg Roßweid und Gföll	Wüest, Hedwig, von Adetswil	Arbeitslehrerin
Turbenthal (Sek.)	Walther, Lina, von Russikon	"

## Verwesereien:

### a) Primarschule:

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt
Zürich III	Baumann, Richard, von Zürich	1. Mai 1921
Zürich III	Hasler, Hanna, von Männedorf	1. Mai 1921
Aesch-Maur	Friedli, Fritz, von Lützelflüh	1. Juni 1921

### b) Arbeitsschule:

Weiach	Dolder, Margaretha, von Münster	1. Mai 1921
--------	---------------------------------	-------------

**Bezirksschulpflege.** H i n s c h i e d: Eduard Früh, in Küssnacht, Mitglied der Bezirksschulpflege Meilen.

**Sekundarschule.** U r l a u b: Sekundarlehrer Ernst Senn, in Oberrieden, vom Juli 1921 bis Januar 1922 behufs Aufenthalt in England.

**Primar- und Sekundarschule.** S c h u l h ä u s e r a l s K a n t o n n e m e n t e. Auf eine an die Erziehungsdirektion gerichtete Eingabe der Schulpflege Niederweningen, gibt der Kommandant der V. Division die Erklärung ab, daß er dem Wunsche der kantonalen Erziehungsbehörden, die Kantonamente möchten im Interesse der Schule nicht zu häufig in die nämliche Gemeinde verlegt werden, nachkommen werde.



## 2. Höhere Lehranstalten.

**Universität.** Rücktritte auf Schluß des Sommersemesters 1921: Dr. J. Lifschitz und Dr. A. Knabenhans, als Privatdozenten an der philosophischen Fakultät II.

**Urlaub** für das Sommersemester 1921: Prof. Dr. A. Rüegg, Privatdozent an der theologischen Fakultät.

**Habilitationen** auf Beginn des Wintersemesters 1921/22: a) Medizinische Fakultät: 1. Dr. Hans R. Schinz, von Zürich, geb. 1891, für „Röntgenologie, umfassend Röntgenphysik, Röntgentechnik, Röntgen-Diagnostik und Therapie, inklusive Radium“. 2. Dr. Richard Scherb, von Bischofszell, geb. 1880, für „Orthopädie“. b) Philosophische Fakultät I: 1. Dr. Fritz Gysi, von Zofingen, geb. 1888, für „Musikwissenschaft“.

**Umhabilitation:** Dr. Paul Vonwiller, von St. Gallen, geb. 1885, Prosektor am anatomischen Institut der Universität Zürich, früher Privatdozent an der Universität Tübingen, für „Gebiete der normalen Anatomie“ an der medizinischen Fakultät.

**Assistenten.** Der Regierungsrat hat dem Vorschlag von Prof. Dr. P. Clairmont, einen Assistentenaustausch zwischen den Universitätskliniken Wien und Zürich vorzunehmen, im Prinzip zugestimmt.

**Ordentliche Professur.** Der außerordentliche Professor für Ophthalmologie an der medizinischen Fakultät, Dr. Ernst Sidler-Huguenin, wird zum ordentlichen Professor ernannt.

**Titularprofessoren.** Die Privatdozenten Dr. Eduard Bernoulli und Dr. Rudolf Pestalozzi werden zu Titularprofessoren der philosophischen Fakultät I ernannt.

Der Kantonsrat hat die **Verordnung** über die **Lehrverpflichtung** der ordentlichen und der außerordentlichen **Professoren** am 23. Mai 1921 genehmigt.

Der Regierungsrat hat am 4. Juni 1921 eine **Verordnung** erlassen über das **kantonale Tierspital**.

**Gymnasium.** **Hinschied** (am 8. Mai 1921): Prof. Dr. Albert Schoch, Lehrer für Schreiben und Stenographie.

### 3. Verschiedenes.

**Staatsbeitrag** an die akademische Sportkommission zum Zwecke der Beteiligung an den diesjährigen Hochschulmeisterschaften in Bern: Fr. 300.

**Stipendienfonds der höheren Lehranstalten.** Die Erziehungsdirektion verdankt zwei ehemaligen Studierenden die Rückerstattung der seinerzeit bezogenen Stipendien im Betrage von Fr. 1000 und Fr. 650.

Die Beträge fallen ordnungsgemäß in den Stipendienfonds der höhern Lehranstalten, der aus derartigen Rückerstattungen gebildet worden ist. Aus den Erträgen dieses Fonds können Studierenden der Universität und Schülern der kantonalen Mittelschulen in besonderen Fällen Stipendien ausgerichtet, auch Zusatzstipendien zu den ordentlichen Stipendien gesprochen werden. Der Bedarf steigert sich von Jahr zu Jahr, weshalb es sehr erwünscht wäre, wenn noch viel mehr, als es der Fall ist, Stipendienrückzahlung erfolgte in den Fällen, da die wirtschaftliche Stellung eines seinerzeit mit einem Stipendium bedachten Studierenden oder Schülers einer unserer Mittelschulen ihm dies ermöglicht. Aber auch weitere Zuwendungen an Geldgaben und an Legaten finden hier fruchtbringende Verwertung.

**Schenkungen.** Die Erziehungsdirektion verdankt eine Schenkung zu Gunsten des Fonds für das Hirnanatomische Institut von ungenannt sein wollender Seite im Betrage von Fr. 750.

**Ferienkurs für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung.** Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich erläßt die Einladung zur Teilnahme am II. Schweizerischen Ferienkurs für staatswissenschaftliche Fortbildung, der vom 26. September bis 1. Oktober 1921 in Zürich stattfindet. Das Programm umfaßt neben Besichtigungen von öffentlichen Werken und größeren Fabrikbetrieben Vorträge von vier oder zwei Stunden mit Diskussionsstunden über:

1. Geld- und Währungs politik (Nationalrat Dr. A. Meyer, Zürich). 2. Eidgenössisches Steuerrecht (Prof. Dr. Blumenstein, Bern); 3. Sozialpolitische Probleme der Nachkriegszeit (Privatdozent Dr. M. Saitzew, Zürich); 4. Sozialversicherung (Dr. Piccard, Vizepräsident des Eidg. Versicherungsgerichtes, Luzern); 5. Ungeschriebene Grundsätze unseres öffentlichen Rechtes (Prof. Dr. Fleiner, Zürich); 6. Stellung und Funktion der Großbanken im schweizer. Wirtschaftsleben (Hermann Kurz, gew. Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt); 7. Bevölkerungsprobleme der Gegenwart (Prof. Eugen Großmann, Zürich); 8. Die Fortbildung der sozialistischen Ideen (Prof. Sieveking, Zürich); 9. L'activité de la Société des Nations (Prof. Rappard, Genf). Das Kursgeld beträgt Fr. 25. Die Anmeldungen sind bis zum 1. September an die Kanzlei der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich (Rechberg, Zimmer 10, Zürich 1) zu richten, wo auch Programme bezogen werden können.

## Inserate.

### Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die zweite ordentliche Fähigkeitsprüfung im Jahre 1921 wird Ende September und anfangs Oktober stattfinden. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis **1. August 1921** der **Kanzlei** der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: **Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers**, sowie ein detailliertes **Verzeichnis der Prüfungsfächer** mit der Angabe, ob sich der Kandidat der Prüfung auf Grund des alten oder des neuen Reglementes zu unterziehen wünscht. Die Kandidaten, die in Geschichte, Literaturgeschichte und Geographie auf Grund des bisherigen Reglementes geprüft werden, haben überdies ein Verzeichnis der in diesen Fächern besuchten Kollegien beizulegen (für jedes Fach separates Blatt). **Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise (inklusive Primarlehrerpatent, bez. Maturitätszeugnis, Quittung für bezahlte Prüfungsgebühren) und**

**Arbeiten beizufügen.** Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben sich durch Einsendung der Übungshefte über den Besuch der Praktika auszuweisen. Die Prüfungen in Deutsch, Französisch, Methodik und Probelektion werden erst in der Schlußprüfung abgenommen. Die Kandidaten des Fachlehramts haben die freie Arbeit bis **1. September** der **Kanzlei der Erziehungsdirektion** abzuliefern. Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, 21. Juni 1921.

*Die Erziehungsdirektion.*

---

### **Fähigkeitsprüfung zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer an der Universität.**

Ende September findet eine Fähigkeitsprüfung zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer an der Universität statt. Die Prüfung erstreckt sich auf die im Reglemente (vom 26. September 1912) vorgeschriebenen Fächer.

Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens **bis 1. August der Kanzlei der Erziehungsdirektion** einzureichen. Sie sollen enthalten: **Name, Heimatort, Geburtsjahr, Adresse und Bildungsgang des Bewerbers, sowie die in § 2 des Reglementes** (vom 26. September 1912) **verlangten Ausweise inkl. Quittung** für bezahlte Prüfungsgebühr (für Bürger anderer Kantone, Nachprüfungen).

Über den Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, 20. Juni 1921.

*Die Erziehungsdirektion.*

---

### **Stipendien für Studierende an der Universität und der Eidgen. technischen Hochschule.**

Gemäß § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, die die zürcherische Universität oder die Eidgen. technische Hochschule besuchen oder besuchen wollen, Stipendien für das Wintersemester 1921/22 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbung geschieht durch Einreichung eines schriftlichen Gesuches unter Beilage von Studienzeugnissen, sowie eines Ausweises über die ökonomischen Verhältnisse, wofür das Formular bei der Kanzlei der Erziehungsdirektion (Hirschengraben 40) zu beziehen ist. In der Anmeldung sind auch allfällig anderweitige Unterstützungen anzugeben.

Bisherige Stipendiaten haben sich neuerdings anzumelden; die Einreichung des amtlichen Formulars ist ihnen erlassen, falls sich die Verhältnisse seit der letzten Bewerbung nicht wesentlich geändert haben.

Die Anmeldungen (mit Adreßangabe des Gesuchstellers) sind spätestens bis 30. September dem Inspektor der Stipendiaten, Prof. Dr. O. Juzi, in Küsnacht einzureichen. Der Genannte sowie das kant. Jugendamt (Hirschengraben 40) sind zur Erteilung von Auskunft und zur Beratung bereit.

Zürich, den 20. Juni 1921.

*Die Erziehungsdirektion.*

## Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat Juni 1921 gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

### Von der medizinischen Fakultät:

Dätwyler, Guido, von Unter-Entfelden, Aargau (med. dent.): „Klinische und histologische Untersuchungen über einige Pulpaüberkappungsmethoden“.

Stampfli, Hugo, von Solothurn: „Zur Kasuistik der Frakturen und Luxationen der kleinen Fußwurzelknochen“.

Isler, Walter, von Frauenfeld: „Ein Beitrag zur isolierten Mesenterialverletzung“.

Feitis, Hans, von Zürich: „Über multiple Nekrosen in der Milz (Fleckmilz)“.

Kopp, Léonie, von Romanshorn: „Die Sklerotomie in der Behandlung des infantilen Glaukoms“.

Zürich, 20. Juni 1921.

Der Dekan: *B. Bloch.*

### Von der philosophischen Fakultät II:

Widmer, Franz, von Zürich: „I. Synthesen in der Catechingruppe. II. Synthese des Aspidinols“.

Frank, Heinrich, von Heidelberg: „Zur Kenntnis der Diolsalze und der Sulfonsäuresalze dreiwertiger Metalle“.

Zürich, 20. Juni 1921.

Der Dekan: *H. Wehrli.*